

# Antrag

## A5-2 Zukunft entscheiden - Entwicklung, Themenmanagement, Innovation

Antragsteller\*in:           Hauptausschuss

Status:                       Zurückgezogen

### Antragstext

1   **Die Hauptversammlung möge beschließen:**

2   Angesichts gravierender kirchlicher und gesellschaftlicher Veränderungsprozesse  
3   und damit verbundenen Herausforderungen für uns Jugendverbände ist es unsere  
4   gemeinsame Verantwortung, die Strukturen des BDKJ weiterhin zukunftsfähig,  
5   inklusiv und vielfältig - kurz attraktiv - zu gestalten. Dazu fokussieren wir  
6   uns bis zur Hauptversammlung 2026 zunächst auf drei Aspekte, nämlich  
7   Verbandsentwicklungskompetenz, Themenmanagement und Strukturinnovation, und  
8   setzen uns folgende Ziele:

9   **1. Kompetenz in der Verbandsentwicklung stärken**

10  Die Struktur der katholischen Jugendverbände in Deutschland ist groß, bunt und  
11  vielfältig. Jeder BDKJ-Diözesanverband und auch der BDKJ-Bundesverband sind so  
12  stark wie seine vielfältigen Jugendverbände. Um die Vielfalt und Stärke der  
13  Jugendverbände auf unterschiedlichen Ebenen erhalten zu können, braucht es  
14  Unterstützungs- oder Beratungsangebote - sowohl vor Ort als auch auf den  
15  Bundesebenen der Jugendverbände und des BDKJ. Da die Fragen und  
16  Herausforderungen sehr  
17  unterschiedlich sein können, kann es keine allgemeingültigen Antworten geben. Es  
18  braucht verbandsspezifische Konzepte die an die Gegebenheiten vor Ort angepasst  
19  werden können.

20  **Zielsetzungen:**

- 21  1. Alle BDKJ-Diözesanverbände haben sich mit der Zukunft der katholischen  
22  Jugendverbandsarbeit beschäftigt.
- 23  2. Jeder Jugendverband hat Konzepte zur strategischen Verbandsentwicklung.
- 24  3. Jeder BDKJ Diözesanverband hat die Konzepte zur strategischen  
25  Verbandsentwicklung der jeweiligen Jugendverbände vorliegen und unterstützt auf  
26  Wunsch die diözesanen Jugendverbände bei der Anwendung bzw. Umsetzung der  
27  Konzepte entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten.

28  **Aufträge:**

- 29  1. BDKJ-Diözesanverbände: Jeder BDKJ-Diözesanverband unterstützt nach  
30  Möglichkeiten des jeweiligen Diözesanverbandes die Prozesse zur  
31  Verbandsentwicklung in den Jugendverbänden vor Ort und der BDKJ-  
32  Regionalverbände. Die Unterstützung durch die BDKJ-Diözesanverbände bezieht sich

33 vor allem auf strukturellen Fragen (z.B. Kooperationspartner und Netzwerk vor  
34 Ort, zusätzliche Fördermittel, Personalstrukturen, Kultur der Digitalität).

35 2. Jugendverbände: Die Jugendverbände im BDKJ nehmen ihre Verantwortung für  
36 Verbandsentwicklung ihrer Strukturen proaktiv wahr Sie beraten gemeinsam mit  
37 ihren Untergliederungen über die Umsetzung innerverbandlicher struktureller  
38 Entwicklungsprozesse.. Sie stellen jeweils  
39 pädagogische, politische und religiöse Konzepte zur Verfügung, die ihre  
40 strategische Verbandsentwicklung abbilden.

41 3. BDKJ-Bundesverband: Der BDKJ-Bundesvorstand hat den Auftrag, den Prozess zu  
42 begleiten und nach Bedarf für Qualifizierungsangebote der Jugend- und  
43 Diözesanverbände in den Themen Verbandsentwicklung und Verbandsaufbau zu sorgen.  
44 Des Weiteren soll/muss der Bundesvorstand den Rahmen für Austausch bieten. So  
45 kann transparent gemacht werden, welche Prozesse bereits in den Jugend- und  
46 Diözesanverbänden laufen und es gibt die Möglichkeit, dass die unterschiedlichen  
47 Strukturen voneinander lernen können.

#### 48 **Meilensteine/Umsetzung:**

49 Buko November 2024: Benennung von Verbandsentwicklungs-Ansprechpersonen in den  
50 DVs und JVs.

51 Bis zur HV 2025: Qualifizierungsangebot durch den BDKJ-Bundesvorstand

52 Buko November 2025: Austauschrahmen zur Verbandsentwicklung

## 53 **2. Ein agiles, verbändeübergreifendes Themenmanagement etablieren**

### 54 **Zielsetzung:**

55 Es ist ein agiles auf Inhalte ausgerichtetes Themenmanagement eingerichtet. Es  
56 adressiert die Herausforderungen der Prioritätensetzung, des Lebensweltbezugs  
57 junger Menschen und der Mitarbeit in Vernetzungsstrukturen. Das Themenmanagement  
58 stärkt den BDKJ als Interessenvertretung und eröffnet Synergien mit den  
59 Jugendverbänden. Der Dachverband wird subsidiär als politische und kirchliche  
60 Interessenvertretung angenommen. Die Koordination erfolgt durch die BDKJ-  
61 Bundesstelle, welche den Informationsfluss sicherstellt.

### 62 **Meilensteine:**

63 Buko November 2024: Es gibt ein **verbändeübergreifendes Themenmapping**. Hierin ist  
64 ersichtlich, welche Profile die Jugendverbände haben und welche Themen der BDKJ-  
65 Bundesverband bespielt. Aktuelle Geschehnisse werden im Themenmapping als  
66 separater "Freiraum" ausgewiesen. Die Themen des BDKJ sind nach den folgenden  
67 Kriterien bewertet: Outcome, Passung zu den Profilen der Jugendverbände, der  
68 Lebensweltbezug junger Menschen. Es besteht Transparenz bzgl. Zuständigen  
69 Referent\*innen, Refinanzierungen und inhaltsspezifischen Vernetzungsstrukturen.  
70 Akteur\*innen: BDKJ-Bundesstelle, JV, DV.

71 Hauptversammlung Mai 2025: Auf Basis des Themenmappings ist eine **strategische**  
72 **Priorisierung der Themen des BDKJ-Bundesvorstands** erfolgt und transparent.  
73 Priorisiert werden Kernthemen mit passendem Profil der Jugendverbände, hohem  
74 Lebensweltbezug junger Menschen und starkem Outcome.

75 Ein Vorgehen zur  
76 Vergewisserung im Jahresturnus ist in der Arbeitsweise der Hauptversammlung  
77 verankert. Die strategische Priorisierung wird im Rechenschaftsbericht des  
78 Bundesvorstands transparent gemacht. Neue Themen müssen gemappt werden.  
79 Akteur\*innen: Bundesvorstand.

80 Bukos November 2025: Zu Themen mit hoher Passung zwischen Jugendverbänden und  
81 BDKJ sind **Kooperationen** verabredet, in denen geregelt wird, wie die  
82 Außenvertretung in diesen Themenbereichen gemeinsam koordiniert wird  
83 (gegenseitig zu Gesprächen mitnehmen, Veröffentlichungen bzw. Stellungnahmen  
84 abstimmen oder gemeinsam herausgeben etc.). Bei diesen Themen legt der BDKJ  
85 seinen Fokus  
86 auf die Außenvertretung in Kirche, Staat und Gesellschaft, die innerverbandliche  
87 Bearbeitung erfolgt durch den Jugendverband. Auch die Diözesanverbände prüfen  
88 den Abschluss von Kooperationen mit ihren Jugendverbänden. Themen mit hohem  
89 Lebensweltbezug junger Menschen aber geringer Passung zu Jugendverbänden und  
90 BDKJ werden projektorientiert inhaltlich auf BDKJ-Bundesebene bearbeitet. Das  
91 kann in Kooperation geschehen.  
92 Akteur\*innen: Bundesvorstand, JV, DV.

93 Hauptversammlung 2026: Im Rahmen der bestehenden Kooperationen von BDKJ und  
94 Jugendverbänden werden nach Möglichkeit gemeinsame Veröffentlichungen etc.  
95 herausgegeben, sodass Identifikation ermöglicht wird. Das BDKJ-Siegel ist  
96 in den Jugendverbänden dabei **Markenzeichen** der politischen und kirchlichen  
97 Interessenvertretung und wird ergänzend zu den Logos der Jugendverbände  
98 verwendet. Die Verwendung des Kreuzsegels ist gebunden an Beschlusslagen des  
99 BDKJ.  
100 Das Referat Kommunikation in der BDKJ-Bundesstelle entwickelt Prototypen und  
101 implementiert diese später in das Corporate-Design-Handbuch. In der Vernetzung  
102 der Öffentlichkeitsarbeit wird darauf hingearbeitet, dass Inhalte des  
103 Dachverbands für die Jugendverbände in hohem Maße weiterbenutzbar sind.  
104 Akteur\*innen: Referat Kommunikation, JV.

### 105 **3. Einen Innovationsausschuss einrichten**

#### 106 **Zielsetzung:**

107 Der Innovationsausschuss ist ein (zunächst bis 2026) zeitlich befristeter  
108 Innovationsmotor im Hinblick auf Prozesse, Gremien, Veranstaltungen etc. des  
109 BDKJ-Bundesverbandes. Dem Ausschuss steht Beratungszeit zur Verfügung, die  
110 Hauptausschuss und Bundesvorstand für diese Fragestellungen erfahrungsgemäß im  
111 Alltag fehlt. Der Ausschuss generiert Ideen für die Organe des Verbandes  
112 (Hauptversammlung und -ausschuss, Bundeskonferenzen, Bundesvorstand). Dabei  
113 profitiert er insbesondere von externen Blickwinkeln (thinking out-of-the-box).  
114 Er steht dafür ein, dass das Anliegen dauerhaft wachgehalten wird.

#### 115 **Auftrag:**

116 Erstellen von Beratungsvorlagen für die o.g. Organe zu folgenden  
117 Fragestellungen:

- 118 • Verbände leben demokratische Prinzipien: Wie können andere Formen von

- 119 Partizipation sinnvoll implementiert werden? (z.B. Aufgaben nicht an Ämter  
120 koppeln. Andere Arbeitsformen installieren)
- 121 • Blick auf die, die noch nicht primär in unserem Blick sind, uns aber  
122 nahestehen (z.B. Muttersprachliche Gemeinden): Wie können wir neue Gruppen  
123 gewinnen bzw. mit diesen zusammenarbeiten?
- 124 • Wie kann der BDKJ noch mehr zu einer „Lernenden Organisation“ werden?
- 125 • Eine zentrale Aufgabe des BDKJ ist die Interessenvertretung junger  
126 Menschen in Kirche, Staat und Gesellschaft. Welche Tools können m Hinblick  
127 auf Lobbyarbeit, Themenmanagement, Wissensmanagement, New work o.ä.  
128 implementiert werden, um unsere Zusammenarbeit zu verbessern.
- 129 • Rahmenbedingungen von Ehrenamt: Wie gehen wir mit sich veränderenden  
130 gesellschaftlichen Bedingungen für Ehrenamt um? Wie können wir diese neu  
131 gestalten?

## 132 **Umsetzung:**

133 Der Ausschuss arbeitet im Rahmen der von der Bundesordnung für Ausschüsse  
134 vorgesehenen Bedingungen.

## **Begründung**

Im Rahmen der Hauptversammlung 2023 wurde die Frage nach der Zukunft der Jugendverbandsarbeit angeregt diskutiert. Der Bundesvorstand hat das Interesse der Versammlung aufgegriffen und dem Hauptausschuss im September 2023 einen Vorschlag zur Bearbeitung der Thematik vorgelegt. Auf dieser Grundlage hat der Hauptausschuss eine Projektgruppe mit folgendem Arbeitsauftrag eingerichtet (vgl. Protokoll): *„Erarbeitung eines konkreten Vorschlags für die Hauptversammlung 2024 wie die Thematik „Zukunft Jugendverbandsarbeit/ BDKJ“ nach dieser Hauptversammlung im Verband weiterbearbeitet werden kann.“* Dieser Vorschlag liegt mit diesem Antrag vor.

Wesentliche Grundlagen dieses Antrags sind die Beratung durch die Bundeskonferenzen vom 10. bis 12. November 2023 und durch den Hauptausschuss in seinen Sitzungen im Dezember 2023 und Februar 2024 sowie die Ergebnisse einer Umfrage, die von November bis Januar digital unter den Jugend- und Diözesanverbänden durchgeführt wurde.

Nach den bisherigen Beratungen stellen wir fest: 1. Wir bewegen uns nicht im luftleeren Raum, sondern sehen wichtige gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die unsere Selbstreflexion erfordern. Diese sind u.a.: Junge Menschen wollen in einer wehrhaften Demokratie leben und leben mit sich verändernden politischen Partizipationsmöglichkeiten. Als Werkstätten der Demokratie sind wir gefordert diese Entwicklungen für unsere eigenen Strukturen zu reflektieren. Junge Christ\*innen erleben eine zunehmende Differenz zwischen kirchlichen und anderen jungen Lebenswelten. Als Handlungsfeld kirchlicher Jugendpastoral suchen wir nach vielfältigen Formen von Spiritualität, die uns Christ\*innen und Staatsbürger\*innen sein lassen. 2. Im Blick auf unsere eigenen Strukturen nehmen wir verschiedene Problemanzeigen wahr: viele und komplexe Strukturen,

vielfältige Überlastungsanzeigen auf allen Ebenen in Ehren- und Hauptamt, hohe, hohe Einstiegsschwellen, Vakanzen bzw. Ämterhäufung.

Unser Anliegen ist, dass wir mit einer positiven Aufbruchsstimmung und motiviert in die Zukunft gehen. Wir stellen fest, dass nicht ein großer Mitgliederschwund unsere Motivation für den Prozess ist, sondern die sich immer verändernde Lebenswelt von jungen Menschen. Es werden daher Methoden gewählt, die zwar auch negative Aspekte mit einbeziehen, aber auf das Positive zielen. In unserem Grundsatzprogramm haben wir Werte und Haltungen formuliert, die uns stark machen. Diese werden hilfreich sein, wenn wir uns zukunftsfähig aufstellen. Dazu gehören insbesondere: Zusammenarbeit, Verantwortungsübernahme, Vertrauen, Motivation und Aufbruch, Begeisterung, ehrlicher Blick, Realismus

Der Hauptausschuss ist der festen Überzeugung, dass die von der Hauptversammlung aufgeworfenen Fragestellungen zur Zukunft des BDKJ durch die vorgeschlagenen Maßnahmen zielführend bearbeitet werden können.